



INHALT

- 02 PFARRGEMEINDE
Pfarrer Adrian
- 04 IN DER KARWOCHE
Palmbuschen und Ratschen
- 07 VORSTELLUNG
Neue MinistrantInnen
- 10 ALPMESSEN
Sommer-Kirche
- 15 SAVE THE DATE
Jugendmesse
- 16 BUCHEMPFEHLUNGEN
Interview mit Sabine
- 18 AUS DER PFARRE
Danke / Matriken
- 19 ÜBERSICHT
Termine / Gottesdienste

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Corona-Pandemie hat unsere Seelsorge und den Besuch der Gottesdienste in der vergangenen Zeit sehr geprägt.

Durch die Impfung und respektvollen Umgang miteinander wurde uns die „Normalität“ ermöglicht.

Doch das Fehlen des gemeinschaftlichen Lebens hat Spuren im Leben der Kirche hinterlassen.

Das Positive in der Zeit sehe ich in der Stärkung der „Hauskirche“, in der, der Glaube in unseren Familien weitergepflegt und gelebt wurde.

Am Sonntag, den 13. Juni haben wir in Tirol und Vorarlberg den Herz-Jesu-Sonntag gefeiert, anlässlich dessen der Innsbrucker Bischof Hermann Glettler sagte: „Das Jubiläum 225 Jahre Herz-Jesu-Gelöbnis motiviert zur Nachfrage nach einem herzhaften und weltoffenen Glauben für die heutige Zeit.“

Die Quelle dieses herzhaften Glaubens liegt in der Liebe, in der Liebe als die alles bewegende Kraft im Leben Jesu.

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab“ – für uns, aus Liebe. (Joh.3,16f).

Und von Jesus, heißt es: „Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung“ (Joh.13,1).

Von sich selbst sagt Jesus: „Eine größere Liebe hat niemand, als wer sein Leben hingibt für seine Freunde“ (Joh.15,13).

Im 1. Johannesbrief heißt es: „Wenn Gott uns so geliebt hat, dann müssen auch wir einander lieben.“

Und Jesus sagt: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“ (Joh.13,34).

Das könnte geschehen, wenn wir z.B.:

1. Wertschätzung gegenüber dem Anderen zeigen
2. Einander zuhören
3. Lob und Anerkennung, Gutes sagen - das heißt auch „segnen“

4. Geduld haben: einander zu ertragen, gerade auch die Unsympathischen und Lästigen. „Ertragt einander in Liebe“, sagt der Apostel Paulus.
5. Einander verzeihen: Nicht nachtragen! Nicht längst Vergangenes immer wieder erzählen! „Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist!“ – „Hättest nicht auch du Erbarmen haben müssen, wie ich mit dir Erbarmen hatte?“



Dieses Herz-Jesu-Bild, das im Pfarrhaus in meiner Wohnung hängt, und das ich von meinen Vorgängern übernommen habe, motiviert mich immer wieder neu:

Warten wir nicht darauf, dass die anderen den ersten Schritt tun, wenn es Störungen gibt und wenn das Miteinander in der Familie, in der Gemeinde, am Arbeitsplatz auf dem Spiel steht.

Tun wir den ersten Schritt! – Und das alles als Echo, als Antwort auf die Liebe Gottes! Gottes Liebe ruft unsere Liebe! Jesu Herz ruft unser Herz!

Wenn wir unsere Herzen an das Herz Jesu binden, dann schaffen wir einen „herzhaften und weltoffenen Glauben für die heutige Zeit.“

Und das wünsche ich uns allen.

Euer Pfr. P. Adrian Buchtzik

Wer auf Gott vertraut, braucht sich nicht zu fürchten

vor den Träumen der Nacht und der Einsamkeit.

Er darf mit Hoffnung in den neuen Tag geh'n.

Denn er hat seinen Engeln befohlen über Dir, dass sie Dich behüten.

Denn er hat seinen Engeln befohlen über Dir, dass sie Dich beschützen Tag und Nacht.

Wer auf Gott vertraut, darf sich sicher wissen in den Händen der Liebe, die ihn halten.

Er darf mit Freude Gottes Hilfe sehen.

(Hella Heizmann nach Psalm 91,11)

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gäste!

Nun kam die Zeit, um neue Kräfte zu tanken. Viele suchen bei uns Erholung und verbringen ihren Urlaub bei uns.

„Erholung“ ist kein biblischer Begriff. Doch der Gedanke des Erholens ist der Bibel vertraut.

Gott selbst erholte sich von seinem Schöpfungswerk, indem er am siebten Tag ausruhte.

Jesus suchte stille, ruhige Orte auf, an denen er für sich ganz allein sein konnte, um zu beten.

Und Jesus forderte auch seine Apostel auf: „Geht allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig aus.“ (Mk 6,31).

Das Wort „Erholung“ kommt vom althochdeutschen Wort „irholon“, das bedeutete: gutmachen, nachholen, wieder einbringen, neue Kraft gewinnen.

Darin wird deutlich: Ein Mangelzustand muss ausgeglichen werden. Daraus wurde im 16. Jahrhundert das heutige Wort: „erholen“.

Erholung ist mit Ausgleich an Mangel verbunden. Wenn jemand krank ist, wünscht man: „Gute Erholung!“ Und wünscht damit Genesung, Besserung.



Aber nicht nur der Körper braucht Phasen der Erholung, auch unsere Seele benötigt Zeiten der Ruhe.

Die Bibel macht uns auch aufmerksam auf die Wichtigkeit der Seelenruhe, so heißt es in Psalm 62: „Bei Gott allein wird ruhig meine Seele, von ihm kommt mir Rettung. Er allein ist mein Fels und meine Rettung, meine Burg, ich werde niemals wanken.“

Ich wünsche uns eine gute „Erholung“ für Körper und Seele, damit wir die innere Harmonie und neue Kraft gewinnen, die uns helfen soll in der Gestaltung unseres Lebens.

Euer Pfr. P. Adrian



Palmbuschen

Um sich auf die Karwoche vorzubereiten, wurden die Kinder mit Eltern eingeladen, um Palmbuschen zu binden. Diese wurden dann am Palmsonntag feierlich geweiht.

Danke an Hagen Florian für die Spende der Ölzweige und Bernadette Muxel für die Organisation.

Vielen Dank Silvia Wolf, Rita Bilgeri, Martina Buxbaum, Angelika Stöckler, Gerti Schneider für das Palmbuschbinden.



Ratschen auf dem Kirchplatz

Philipp Jochum lässt eine alte Tradition wieder aufleben: Das Ratschen am Gründonnerstag und Karfreitag.

Philipp war in seiner Kindheit begeisterter Ministrant und hat die Tradition des „Ratschens“ geliebt. Er startete als kleiner Mini mit einem viel zu großen Kittel und beendete seine Karriere als Ministrant, nachdem er aus der Kutte herausgewachsen war.

Das Ratschen verbindet Philipp mit wunderbaren Kindheits- und Jugenderinnerungen und daher engagierte er sich, dass die Tradition des Ratschens für Junggebliebene und Junge wieder belebt wird! Wie die Fotos beweisen, sind auch schon die Kleinsten Feuer und Flamme für das RATSCHEN.

Lieber Philipp, danke für dein Engagement!



Maiandachten

Die Gottesmutter wird in der katholischen Tradition zugleich als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings und als „Maienkönigin“ verehrt.

Im sogenannten „Wonnemonat“ Mai, wenn alles blüht und grünt, denken wir in besonderer Weise an Maria, die Mutter Jesu.

Schon im Mittelalter wurde Maria liebevoll „Rose ohne Dornen“ und „Schönste aller Blüten“ genannt.

Diese Namen beschreiben Maria als eine Frau, deren Leben aufgeblüht ist in der Liebe Gottes.

Auch wir als Pfarrgemeinde haben uns im Monat Mai bei den Marienkapellen in den Parzellen Omesberg, Zug, Strass und Stubenbach versammelt, um uns voll Vertrauen Gott zuzuwenden mit der Bitte, Maria möge unsere Gemeinde beschützen und uns inmitten einer dürstenden Welt zur Quelle lebendigen Wassers machen.

Zeige uns Jesus

Heilige Maria, Mutter Gottes,

Du hast der Welt das wahre Licht geschenkt,

Jesus, Deinen Sohn – Gottes Sohn.

*Du hast dich ganz dem Ruf Gottes
überantwortet und bist so zum Quell
der Güte geworden, die aus ihm strömt.*

Zeige uns Jesus.

Führe uns zu ihm.

*Lehre uns ihn kennen
und ihn lieben,
damit auch wir selbst wahrhaft Liebende
und Quelle lebendigen Wassers werden können,
inmitten einer dürstenden Welt.*

Amen.

Unbekannter Verfasser



Ein herzliches Willkommen an die neuen MinistrantInnen!

Die Corona Pandemie hat vieles durcheinander gebracht. Auch die Erstkommunion wurde auf 2022 verschoben und damit auch die Aufnahme von neuen „Minis“. Damit die engagierten Mädchen der zweiten Klasse Volksschule nicht

Liturgie erklärt, wann man „klingeln“ darf und wann man lesen und eine Kniebeuge machen soll.

Lilian König, Valentina Ender, Matilda Hagen,



allzu lange warten müssen, dürfen sie bis zu ihrer Aufnahme schon als Hilfsministranten den Altardienst kennenlernen. Barbara Beiser, Gerti Schneider und Pater Adrian haben die engagierte Truppe unter ihre Fittiche genommen und eingeschult.

Mit großer Begeisterung wurde der Ablauf der

Annika Zimmermann und Nele Schneider freuen sich schon auf ihren nächsten Einsatz als Minis!

Danke an Barbara Beiser und Gerti Schneider für den hochherzigen Einsatz für die Ministranten!

Pfarre Lech

Blumenschmuck in der Kirche

Da niemand gefunden werden konnte, um den Blumenschmuck in der Neuen Kirche zu übernehmen, wurde beschlossen, die Gärtnerei Blumen Kopf damit zu beauftragen.

Die Kosten für 14 Tage betragen EUR 150,-.

Eva Wolf aus Zug, hat sich bereit erklärt die Koordination des Blumenschmuckes in der „Neuen Kirche“ mit Blumen Kopf zu übernehmen.

Wer eventuell Blumenrechnungen übernehmen möchte, möge sich bitte mit Eva Wolf in Verbindung setzen. Die Fa. Blumen Kopf kann dann auf Wunsch die Rechnung direkt an diese Person/Firma ausstellen.

Wer möchte kann aber auch gerne eine Spende im Pfarramt abgeben oder eine Spende überweisen auf das Konto „Blumenschmuck“ lautend auf die Pfarre Lech bei der Raiffeisenbank Lech:

IBAN AT86 3744 9000 0011 5238



Ansprechperson dafür ist Eva Wolf

Tel. +43 5583 2711

E-Mail: eva.wolf1977@gmail.com

Dafür möchte sich die Pfarre Lech bei Eva recht herzlich bedanken.

Es ist unser Wunsch, dass zukünftig alles, betreffend dem Blumenschmuck der Neuen Kirche, nicht mit Blumen Kopf, sondern direkt und ausschließlich mit Eva Wolf abgesprochen werden soll.

Wir hoffen auf die Unterstützung vieler Pfarrmitglieder.

Ein großes Dankeschön an all jene, die bereits die Ausgaben für einen Monat übernommen haben.

Ein ganz besonderer Dank an Silvia Wolf und Doris Wolf, Diana Muxel und Rosmarie Schnell, die die Kirche über Jahre hinweg mit viel Liebe und Zeitaufwand geschmückt haben.

Ein großes Dankeschön auch an Angelika Stark-Wolf für Organisation und Pflege des Blumenschmucks in der Alten Kirche.

Hubertusfeier im Herbst

Die Jäger von Lech laden zur Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern in die St. Nikolaus Kirche ein!

Veranstaltung findet am 16. Oktober 2021 um 18:30 Uhr während der Vorabendmesse in der Pfarrkirche Lech statt.

Anschließend Auszug aus der Kirche zum Kirchplatz mit Einzug und Segnung des Wildes.

Für das kulinarische Wohl ist gesorgt!



Kirchweihfest mit Segnung vom Feuerwehrauto

Liebe Pfarrgemeinde!

Dank den Lockerungen können wir heuer das Kirchweihfest wieder gemeinsam feiern.

Aus diesem Anlass wird unser Pfarrer Pater Adrian das neue Fahrzeug der Feuerwehr Lech, welches sie am 10.9.2020 übernommen haben, und die gesamte Mannschaft der Feuerwehr unter den Segen Gottes stellen.



Die Trachtenkapelle Lech wird diesen Gottesdienst und die anschließende Segnung musikalisch begleiten.

Der Sturm

Schleichend kam der Winter in diesem Jahr. Doch würde er, anders als in anderen Jahren, diesmal nicht alleine kommen. Mit sich brachte er einen unerwünschten Gast, der nicht allzu schnell wieder ziehen würde, und wenn er dies schließlich täte, tiefe Narben der Verwüstung und Trauer hinterließe. Von niemandem erwartet, doch von allen gefürchtet legte sich dieser Begleiter über die Lande und verwehrte all jenen die dort lebten nach draußen zu gehen. Der Begleiter war ein Sturm, seine Winde so eisig, dass selbst ein Feuer die von der Kälte schmerzenden Gebeine der Menschen in ihren Häusern nicht mehr wärmen konnte. Und würde es jemand wagen nach draußen zu gehen, würde ihn die schiere Kraft des Sturmes zermalmen und nicht mehr freigeben.

Derweilen harrten die Leute in ihren Häusern zusammengekauert vor den Öfen aus, der einzige Trost, durch Wände von der Außenwelt getrennt zu sein und so den gnadenlosen Peitschenhieben des Unwetters zu entgehen. Wochen vergingen ohne Aussicht auf ein baldiges Ende, das Essen wurde knapp und die Leute in ihren Häusern krank. Manch ein alter oder geschwächter Körper fand zu dieser Zeit sein Ende. In jener so unausweichlich erscheinenden Lage begannen die Menschen zu beten, wie sie es immer taten, wenn ein Unglück sie heimsuchte. Ob dies dem Sturm ein Ende setzen würde oder nicht war egal, denn zumindest spendeten ihre Bitten Hoffnung und Trost. So verstrichen einige weitere Wochen, bis die Winde schließlich abflauten und endlich der Lenz einzog. Nun strömten die Leute in Scharen aus ihren Häusern, zelebrierten Feste und hatten das Leid, welches sie kürzlich noch heimgesucht hatte, mit einem Mal vergessen. Nur einigen war nicht zum Feiern zumute. Bei ihnen waren die Narben tiefer, die nach diesem Winter zurückblieben. Doch etwas hatte der Sturm allen hinterlassen, denn obgleich die Menschen wieder ihren alten Gepflogenheiten nachgingen, dachten sie, meist wenn sie alleine waren, zurück an den Sturm. Was danach blieb, war einerseits die Angst, das Elend würde im nächsten Winter wiederkehren, andererseits die Hoffnung eine solche Notlage nie wieder durchleben zu müssen.

Geschrieben von Florian Kleißl



Alpmessen

sonntags, jeweils um 11.15 Uhr
Wettertelefon 05583 2512

	20. 6. 2021	Fischteich in Zug
	27. 6. 2021	Gasthaus Bodenalpe zw. Lech-Warth
	11. 7. 2021	Flexenhütle in Zürs
	18. 7. 2021	Gstüater Alpe in Lech im Omesberg
	25. 7. 2021	Hildegard-Kapelle in Oberlech
	01. 8. 2021	Kapelle „Äpele“ im Zugertal
	08. 8. 2021	Stubenbacher-Alpe in Stubenbach
14 Uhr	15. 8. 2021	Bürstegg
	22. 8. 2021	Bergstation Seekopf-Bahn in Zürs
	29. 8. 2021	Kirche Zug - Dorffest in Zug
	05. 9. 2021	Krieger-Alpe in Oberlech
	12. 9. 2021	Spitzenegg in Oberlech
	19. 9. 2021	Ebra-Alpe in Lech
12 Uhr	26. 9. 2021	Simmel in Warth

Die Gemeindegottesdienstefinden samstags, 18.30 Uhr und sonntags, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Lech statt.

Seniorenausflug

Liebe Senioren!

Hiermit möchten wir euch auf den heurigen Seniorenausflug am 15. September zur Basilika in Bildstein aufmerksam machen.

Da der Ausflug noch nicht komplett organisiert ist, werden wir euch detaillierte Angaben zum Ausflug zu einem späteren Zeitpunkt zukommen lassen.

Aber haltet den Termin frei !!!



Der Herr sei vor Dir, um Dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben Dir, um Dich in die Arme zu schließen und zu schützen.

Der Herr sei hinter Dir, um Dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

*Der Herr sei unter Dir, um Dich aufzufangen, wenn du fällst,
und um Dich aus der Schlinge zu ziehen.*

Der Herr sei in Dir, um Dich zu trösten, wenn Du traurig bist.

Der Herr sei um Dich herum, um Dich zu verteidigen, wenn andere über Dich herfallen.

Der Herr sei über Dir, um Dich zu segnen.

So segne Dich der barmherzige und gütige Gott:

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

(Irischer Reisesegen)

Pfarrwallfahrt 2021

vom 27.September bis 01.Oktober 2021



Dom zu Gurk



Stift St. Paul



Maria Gail

Die heurige Pfarrwallfahrt führt uns in den Süden Österreichs, nach Kärnten. Wir haben ein schönes Programm zusammengestellt und freuen uns auf viele Teilnehmer.

Montag, 27.September 2021

Fahrt von Lech nach Klagenfurt, Hotelbezug, gemeinsames Abendessen.

Hotel Sandwirth, Klagenfurt, +43 463 56209, hotel@sandwirth.at, www.sandwirth.at

Dienstag, 28.September 2021

Wir verbringen den Vormittag in Klagenfurt, Stadtführung. Wir fahren mit dem Schiff nach Maria Wörth, der berühmten Halbinsel im Wörthersee, Besuch der bekannten Hochzeits- und Wallfahrtskirche. Freizeit in Klagenfurt.

Mittwoch, 29.September 2021

Dieser Tag führt uns zum Dom zu Gurk und ins Lavanttal, wo wir das imposante Benediktinerstift St. Paul besuchen. Bei der Heimfahrt machen wir noch einen Abstecher in die südlich gelegenen Karawanken nach Eisenkappel, wo wir in einer urigen Alpe zu einer zünftigen Brettljause einkehren.

Donnerstag, 30. September 2021

Vormittags kurze Fahrt zur Wallfahrtskirche Maria Gail bei Villach. Maria Gail ist eine der ältesten Kirchen Kärntens und gleichzeitig ein kultureller und kunsthistorischer Ort.

Am Nachmittag, Stadtführung in Villach und Freizeit.

Freitag, 01.Oktober 2021

Es geht wieder zurück nach Lech, Ankunft in Lech ca. 19 Uhr

Wir freuen uns auf Eure Voranmeldung bis 31.August 2021

Der Reisepreis liegt je nach Teilnehmerzahl zwischen € 590, 00 und € 650,00 - EZ-Zuschlag € 100, 00.

Anmeldung auf Anfrage bei Maria Meusburger, Tel. 0664-5511443

Die geistliche Begleitung übernimmt unser Pfarrer Pater Adrian.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich Euer Wallfahrtsteam
Pater Adrian, Bernadette Muxel und Maria Meusburger

Der Grundstein ist gelegt

Ein herzliches Dankeschön an alle Jugendlichen, die unsere erste Jugendmesse im Mai so tatkräftig unterstützt haben. Ebenso an alle Ministranten, an jene die mit Freude und Herzlichkeit die Kirchenbesucher begrüßt haben und wieder neuen Schwung in unsere durch Corona oft etwas verwaiste Kirche gebracht haben. DANKE.

Wir laden alle Lecherinnen und Lecher, natürlich auch alle Gäste recht herzlich jeden ersten Samstag im Monat in unsere Kirche ein. Die Gottesdienste werden in der Regel von Livemu-

sik begleitet. Wir werden eine kleine Gruppe bilden, die diese Gottesdienste „in der Hand“ hat. Hauptverantwortlich sind unsere Jugendlichen selbst. Sie dürfen auch entscheiden, wie laut oder leise, wie bunt es sein wird.

Nachdem im Winter kein Nightfever veranstaltet werden konnte, holen wir dies am ersten Samstag im August nach. Die Jugendlichen der Mission-Base Salzburg werden uns unterstützen und Zeugnis geben.

Freut euch mit uns auf bunte, schöne aber auch besinnliche Gottesdienste. Wir wollen, dass unsere Jugend in unserer Kirche wieder mehr beheimatet ist und besonders in den momentanen, oft ungewissen Zeiten, Kraft, Halt und vor allem auch wieder Freude und Zuversicht findet.

„Save the Date“ 04.09.2021

Falls ihr Ideen habt, diese Messen musikalisch zu gestalten, oder mitgestalten möchtet, freue ich mich sehr über eine Nachricht. Natürlich würden wir uns besonders freuen, wenn dieser Abend musikalisch von Einheimischen gestaltet wird. Wir werden das mit unseren Jugendlichen bei einem „Burgeressen“ besprechen.

In diesem Sinn grüße ich euch herzlich,
Raingard

Natürlich finden auch die Familienmessen am ersten Sonntag im Monat statt. Im Juli wird diese durch das Pfarrfest ersetzt, bzw. erweitert. Lasst uns an diesem Fest gemeinsam die neue Freiheit und unser Dorf feiern.

Alle anderen Sonntage wird es wieder Agape geben.

Teamleitung für Familiengottesdienste:
Christiane Zimmermann

Teamleitung für Jugendgottesdienste:
Raingard

PS: Sehr wichtig: Wir sind immer noch auf der Suche nach Jungscharleitern. Angedacht ist, dass sich unsere Kinder und Jugendlichen alle 14 Tage treffen. Wenn jemand Interesse hat, gelegentlich oder als halbe Anstellung, bitte direkt bei Pater Adrian melden.

Danke

Sommerlesen in der Bücherei Lech

Was ist das?

Hat vier Beine und die Hinterbeine sind normalerweise länger als die Vorderbeine. Zwischen den Zehen hat es meist Schwimmhäute und es ist nicht immer nur grün.

Richtig, der Frosch ist gemeint!

Kuriose und spannende Fakten über die Amphibien erfahren kleine und große Entdeckerinnen und Entdecker in dem Buch „**Fantastische Frösche**“.

Über 4.000 Frösche, Kröten und Unken gibt es auf der Welt, die über unglaubliche Eigenschaften



verfügen. Von den Goliathfröschen, die so groß werden wie ein kleiner Hund, über die Ochsenfrösche, die wie Rinder klingen und dafür nicht einmal den Mund aufmachen müssen, bis zu den unzähligen bunten Pfeilgiftfröschen, die bei der Jagd verwendet werden.

Dem Illustrator Owen Davey ist mit diesem Werk im wahrsten Sinn des Wortes ein fantastisches Sachbuch gelungen, das auf Natur neugierig macht.

Ob es am Libellensee in Oberlech nur Libellen gibt oder ob dort auch der eine oder andere Frosch zuhause ist, gilt es herauszufinden. Viel Freude beim Beobachten und Entdecken!

Wer sprichwörtlich gemeint „Einen Frosch im Hals hat“, dem wird im Buch „**Kräuter und Heilpflanzen nach Sebastian Kneipp**“ geholfen.



Bereits vor 150 Jahren hat der Naturheiler rund 45 Pflanzen eine heute wissenschaftlich belegte Wirkung ohne Nebenwirkungen zugeschrieben. Frisch gepflückt im Rhythmus der Jahreszeiten werden 36 Pflanzen und Kräuter der Natur und ihrer Heilwirkung vorgestellt. Die Autorin Hildegard Kreiter gibt außerdem Tipps zur wirkungsvollen Anwendung.

„Die Natur ist die beste Apotheke.“
Sebastian Kneipp

Da bekanntlich auch Lachen gesund ist, tut „Das Buch gegen das kein Kraut gewachsen ist“ so richtig gut.

In humorvoller Sprachspielerei werden von Gerda Anger-Schmid und Renate Habinger Sachinformationen zu 54 Kräutern und Gewürzen vermittelt und in einem detailverliebten Schmöcker-, Lach-, Bastel-, Spiel- und Mitmachbuch präsentiert. Empfehlenswert für Menschen ab 8 Jahren.

Wer weiß auch schon, wo man das Kräutlein Niesmitlust findet!



Zum Eintauchen und Zurückerinnern an die eigene Jugend empfiehlt sich das Buch „Der große Sommer“ von Ewald Arenz.

Ein Sommerroman über Freundschaft und erste Male, über schmerzhafteste Verluste und Zusammenhalt und über die Melancholie, die mit dem Ende des Sommers einhergeht.



Ein Besuch in der Bücherei lohnt sich aber zu jeder Jahreszeit: Bücher und Tonie-Hörfiguren können in der Bücherei Lech am Montag von 15 - 17 Uhr, Mittwoch von 10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr, Freitag von 15 - 17 Uhr ausgeliehen werden.

Die Buchrückgabe ist zu den gegebenen Öffnungszeiten auch im Tourismusbüro Lech, Servicecenter und am Infoschalter im sport.park.lech möglich.

Sabine Maghörndl / Bücherei Lech

„Lesen ist eine Brücke.

Wer liest, darf bei anderen zu Gast sein - in ihren Räumen, Herzen und Gedanken.

So lernt man die Welt kennen und lieben.

Lesen führt immer vom ICH zum DU ...“

www.leserezepte.at

Aus den Pfarrmatriken

Das Sakrament der Taufe haben in den vergangenen Monaten empfangen*

16.03.2021 Leni Paula Laura HUBER

05.06.2021 Aurelia Maxime MÄSER

16.06.2021 Pius METZLER

19.06.2021 Luis WALCH

* Aufgrund des Datenschutz Gesetzes geben wir nur noch die Namen der Täuflinge ohne Eltern und Wohnort bekannt

Den Weg ins ewige Leben sind vorausgegangen:



Informationen zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen, aktuelle Gottesdienstzeiten, Fotos und vieles mehr finden Sie auch auf der Homepage der Pfarre St. Nikolaus Lech unter:

www.pfarre-lech.at

Krankenbesuch: Falls Sie einen Krankenbesuch des Pfarrers und des Hausbesuchskreises wünschen, melden Sie bitte Ihre erkrankten Angehörigen im Pfarrbüro.

Mesnerin Lech: Bernadette Muxel, Tel. 05583 2512 / **Mesnerin Zürs:** Hannelore und Thomas Eggler

Mesnerin Zug: Sonja Wolf, Tel. +43 664 739 189 54 / **Telefonseelsorge:** Tel. 142

Termine Pfarrblatt Sommer/Herbst 2021

JULI 2021

Sa	03.07.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	04.07.21	09:30	Kirchweih	Neue Kirche Lech
Fr	09.07.21	07:45	Schulschluss	Neue Kirche Lech
Sa	10.07.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	11.07.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	11.07.21	11:15	Sommerkirche	Flexenhüsle - Zürs
Sa	17.07.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	18.07.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	18.07.21	11:15	Sommerkirche	Gstüater Alp - Omesberg
Sa	24.07.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	25.07.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	25.07.21	11:15	Sommerkirche	Hildegard Kapelle - Oberlech
Sa	31.07.21	18:30		Neue Kirche Lech

AUGUST 2021

So	01.08.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	01.08.21	11:15	Sommerkirche	Äpele - Zugertal
Sa	07.08.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	08.08.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	08.08.21	11:15	Sommerkirche	Stubenbacher Alpe
Sa	14.08.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	15.08.21	09:30	Maria Himmelfahrt	Neue Kirche Lech
So	15.08.21	14:00	Sommerkirche	Bürstegg
Sa	21.08.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	22.08.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	22.08.21	11:15	Sommerkirche	Bergstation der Seekopfbahn - Zürs
Sa	28.08.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	29.08.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	29.08.21	11:15	Sommerkirche	Zuger Dorffest

Impressum und Herausgeber

Pfarre St. Nikolaus Lech
DVR - 0029874(10264)

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Pater Adrian Buchtzik OFM,
Bernadette Muxel, Christiane Zimmermann,
Felix Fernandez Martinez, Johanna Moosbrugger, Uli Alber
Layout: Christoph Kapeller

Dorf 15, 6764 Lech
E-Mail: pfarramt@pfarre-lech.at

Bankverbindung
Raiffeisenbank Lech am Arlberg
IBAN: AT41 3744 9000 0001 0512
BIC: RSVGAT2B449

Pfarrbüro

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Sekretärin: Bernadette Muxel

Tel. 05583 / 25 12
Web: www.pfarre-lech.at
E-Mail: pfarramt@pfarre-lech.at

Sprechstunde des Pfarrers

Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr und
nach Vereinbarung im Pfarrbüro.

Für Tauf-, Trauungs- und Trauergespräche
bitten wir um telefonische Vereinbarung
Tel./Anrufbeantworter: +43 (0)5583/2512

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn diese
Öffnungszeiten bei einem Begräbnis, bei
überpfarrlichen Verpflichtungen sowie an
Urlaubstagen nicht immer eingehalten
werden können.

TERMINE PFARRBLATT SOMMER/HERBST 2021

SEPTEMBER 2021

Sa	04.09.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	05.09.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	05.09.21	11:15	Sommerkirche	Krieger-Alpe - Oberlech
Mo	06.09.21	07:45	Schulbeginn	Neue Kirche Lech
Sa	11.09.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	12.09.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	12.09.21	11:15	Sommerkirche	Spitzenegg - Oberlech
Mi	15.09.21		Seniorenausflug zur Basilika in Bildstein	
Sa	18.09.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	19.09.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	19.09.21	11:15	Sommerkirche	Ebra-Alpe - Lech
Sa	25.09.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	26.09.21	09:30		Neue Kirche Lech
So	26.09.21	12:00	Sommerkirche	Simmel

27. September bis 1. Oktober Pfarrwallfahrt nach Kärnten.

OKTOBER 2021

Sa	02.10.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	03.10.21	09:30	Erntedankfest	Neue Kirche Lech
Sa	09.10.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	10.10.21	09:30		Neue Kirche Lech
Sa	16.10.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	17.10.21	09:30		Neue Kirche Lech
Sa	23.10.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	24.10.21	09:30		Neue Kirche Lech
Sa	30.10.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	31.10.21	09:30		Neue Kirche Lech

NOVEMBER 2021

Mo	01.11.21	09:30	Allerheiligen	Neue Kirche Lech
Mo	01.11.21	14:30		Neue Kirche Lech
Di	02.11.21	18:30		Neue Kirche Lech
So	07.11.21	09:30	Allerseelen	Neue Kirche Lech

Am 1. Samstag im Monat findet Jugend-Gottesdienst und am 1. Sonntag im Monat ein Familiengottesdienst statt.

Aktuelle Angaben der Gottesdienste sind auf unserer Homepage ersichtlich bzw. als PDF-Datei herunter zu laden: <https://www.pfarre-lech.at/gottesdienste>

